

## Einführung einer neuen Kalenderrechnung

Bereits nach dem ersten Weltkrieg hatte sich der Völkerbund mit der Schaffung einer neuen Kalenderreform beschäftigt. Nach dem zweiten Weltkrieg sind es nun die Vereinten Nationen, die abermals die Arbeiten zur Einführung eines Weltkalenders aufgenommen haben.

Ein solcher Kalender, der möglicherweise schon am 1. Januar 1950 eingeführt

werden soll, sieht vor, daß das Jahr stets mit einem Sonntag beginnt. Um die unterschiedliche Länge der Vierteljahre auszugleichen, wird der erste Monat eines Vierteljahres stets einunddreißig Tage zählen und die beiden darauffolgenden Monate je dreißig Tage haben. Der alle vier Jahre notwendige Schalttag soll von der Wochentagszählung ausgenommen werden und dem 30. Juni als „Mitsommertag“ folgen. Das Osterfest wird dann immer auf Sonntag, den 8. April fallen. Der letzte Tag des Jahres bei dieser Kalenderreform wird stets ein Samstag sein und auf den 364. Tag fallen. Um jedoch auf die Zahl 365 zu kommen, folgt ein weiterer Tag, der sogenannte „Tag des Jahresendes“. Auch von Seiten der kirchlichen Würdenträger wurde erklärt, daß ihrerseits

der neuen Reform keinerlei Bedenken entgegenstehen.

Da der neue Kalender den Sonntagsbuchstaben A tragen soll, also an einem Sonntag beginnt, kann er nur in einem Jahr eingeführt werden, das auch nach dem derzeit bestehenden alten Kalender mit einem Sonntag anfängt.

### 1950 ist dies der Fall.

Würde dieser Termin versäumt werden, so muß mit der Einführung des neuen Kalenders gewartet werden, bis wiederum das Jahr mit einem Sonntag beginnt und dies wäre dann erst wieder 1956. Es ist nicht nur eine Laune derzeitiger Politik etwas Neues zu schaffen, sondern ein sehr wesentlicher Bestandteil der Völkerverständigung und bedeutet eine

### erhebliche Erleichterung wirtschaftlicher und kosmopolitischer Probleme.

Unser derzeitiger „Gregorianische Kalender“ (neuen Stils) wurde 1582 von Papst Gregor XIII. in Kraft gesetzt. Es wurde angeordnet, daß bei den Jahrhundertzahlen 1700, 1800, 1900 die Schaltung wegfallen solle, bei 1600 und der Jahrtausendzahl 2000 wird geschaltet. Weiter wurden mit einem

Ruck die Fehler des alten Stils beseitigt und das Datum um 10 Tage vorgeschoben. Der 5. Oktober alten Stils wurde der 15. Oktober neuen Stils. Der Grundstock dieser Reform war die christliche Aera (nach Christi Geburt) und von dem Mönch Dionysius Exiguus erfunden und zuerst in seiner Ostertafel vom Jahre 532 angewandt. Danach folgte der „Julianische“ Kalender, weil von Julius Cäsar eingeführt. Weitere Aeren sind die Weltaera der Griechen oder Aera von Konstantinopel. Sie beginnt mit einem künstlich errechnetem Anfang der Welt im Jahre 5509 v. Chr. Die Seleucidenära oder auch Aera Alexanders genannt, rechnet nach einem nicht ganz genau zu bestimmenden Ereignis aus der Periode der Diadochenkriege. Die mohammedanische Zeitrechnung beginnt mit dem Jahre der Flucht des Propheten von Mekka nach Medina 622. Weitere Aeren sind: Die alexandrinische Weltaera vom Mönch Panodoros um 400 nach Chr. und setzt die Erschaffung der Welt auf den 29. August 5493 vor Christus. Die Olympiadenrechnung beginnt im Jahre 776 v. Chr. im Sommer. Alle vier Jahre ist eine olympische Festfeier. (Olympiade). Die Aera der Provinz Arabia oder Aera der Stadt Bostra beginnt am 22. März 106 n. Chr. Die Aera der Provinz Spanien beginnt am 1. Januar 38 v. Chr. Ein Jahr später beginnt die kapitolinische Aera Roms. Die Aera der Stadt Antiochia beginnt 49 v. Chr. im gleichen Jahr in dem Cäsar der Stadt die Freiheit wiedergab. Loske.

## Mitteilungen des Zentralverbandes

### Gemeinschaftswerbung

#### Glasschilder

Die vom ZV.angeregte Gemeinschaftswerbung hat einige Innungen zu einer erfreulichen Intensität veranlaßt und an einzelnen Stellen zu wirklich beachtlichen Erfolgen geführt. Leider ist die ganze Gemeinschaftsaktion dadurch gehemmt, daß die Glasschilder des Fachzeichens, die unserem Verband bereits am 15. Februar zugesagt waren, mit großer Verzögerung zur Auslieferung kommen. Der ZV hat nichts unversucht gelassen, eine beschleunigte Auslieferung zu erwirken, jedoch standen widrige Umstände dem offensichtlich entgegen. Zur Zeit werden die Glasschilder ausgeliefert, wenn auch leider immer noch schleppend. Wo sie in Erscheinung treten, erzielen sie eine ganz hervorragende Werbewirkung. Diejenigen, die die Glasschilder noch nicht bestellten, können dies jetzt beim ZV nachholen. Leider fallen relativ hohe Versandkosten fabrikseitig an, mit denen die Empfänger zu belasten sind. Der ZV bittet hierfür um Verständnis, da er mit dem ihm zur Verfügung stehenden Etat, basierend auf einem Jahresbeitrag von 3.50 DM je Innungsmitglied, keinerlei Möglichkeit einer zusätzlichen Finanzierung hat.

#### Matern

Beim ZV sind bisher bereits ca. 600 Matern des Fachzeichens bezogen worden. Weitere Bestellungen können auf-

gegeben werden. Zur Verfügung stehen z. Zt. die Größenordnungen 1, 1,5, 2, 2,5 und 3 cm Durchmesser. Die Matern werden nur geliefert, wenn der Besteller vorher eine Erklärung unterschrieben hat, die ihm der ZV zusendet, und die besagt, daß das Fachzeichen ausschließlich im Interesse einer Vertrauenswerbung für das anerkannte Uhrmacherhandwerk seine Verwendung findet.

#### Anschlagplakate

Von den Innungen wurden bisher insgesamt 3500 Plakate in Anspruch genommen, die an vielen Stellen wirkungsvoll auf die Vertrauenswerbung der Uhrmacherinnungen hinweisen.

#### Diapositive

Diapositive für Innungs-Gemeinschaftswerbungen sind bisher etwa 35 ausgegeben worden. Diapositive für Einzelgeschäfte, die den Firmennamen tragen, sind in Vorbereitung und werden in Kürze zu günstigen Lieferbedingungen angeboten.

#### Uhrmacher-Adreßbuch

Das Uhrmacher-Adreßbuch wird endgültig im Juli erscheinen. Es war zweckmäßig, die Ausgabe nicht zu überstürzen, um tatsächlich ein allumfassendes Adreßbuch zu schaffen, das den Lieferanten die Möglichkeit einer fachtreuen Ausrichtung bietet und darüber hinaus den Uhrmachern die Möglichkeit gibt, sich einen Ueberblick über die Leistungsfähigkeit von Fabrikation und

Großhandel zu verschaffen. Bestellungen aus der Uhrmacherschaft können auch weiterhin dem ZV gegeben werden. Dieser wird — sofern die Innungsmitgliedschaft bestätigt ist — auch jetzt noch für die Belieferung zum Vorzugspreis Sorge tragen.

#### Geschäftspapiere

Besonders wirkungsvoll erscheint uns die weitgehendste Verbreitung der nicht einheitlichen, sondern gleichartigen Geschäftspapiere. Unsere Vertragsdruckerei hat jetzt auch Briefpapier in bester Qualität mit dem Fachzeichen im Wasserdruck geschaffen. Die individuellen Wünsche jedes Bestellers werden von der Druckerei berücksichtigt. Der ZV ist daher berechtigt, den Bezug dieses vornehmen Werbematerials zu empfehlen.

#### Garantiescheine

Der ZV hat einen einheitlichen Garantieschein geschaffen, der als wirkungsvoll angesprochen werden kann. Die Garantiescheine können auch auf Wunsch den Firmeneindruck des Bestellers tragen. Bestellungen nimmt der ZV entgegen.

#### Gemeinschaftswerbung der deutschen Uhrenwirtschaft

Neben der vom ZV und seinen Mitgliederorganisationen getragenen Vertrauenswerbung für das Uhrmacherhandwerk hat der ZV die Initiative ergriffen zum Zusammenschluß aller Sparten der Uhrenwirtschaft mit dem Ziel einer großzügigen Gemeinschaftswerbung, ausgerichtet auf eine Ver-